

Besonderes am Wegesrand – eine kleine Auswahl

1. Glockenturm und Göpel
2. Kaufhaus Grafe
3. Solarpark
4. Bioland-Hof Mordhorst
5. Hof Wichmann
6. Salweide
7. Twillbeeketal
8. Vogelzucht
9. Bioland-Hof Steding
10. „Die Höge“
11. Rastplatz Kiek Rin

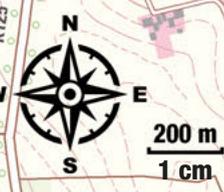
Legende

- Einkehrmöglichkeit
- Sitzbank
- Überdachter Rastplatz
- Parkplatz
- Infotafel
- Haltestelle Bürgerbus 184

Bassumer Fahrrad Rundweg (BFR)

- Nordroute 30 km
- Ostroute 26 km

Die **komplette BFR-Karte** erhalten Sie **kostenlos** im Bürgerservice der Stadt Bassum.



Löwenzahnwiese

Mehr entdecken...



- Erkunden Sie die Bassumer Rundwanderwege:
1. Bassum / Osterbinde / Eschenhausen
 2. Bramstedt
 3. Hallstedt / Neubruchhausen
 4. Nordwohld / Stühren
 5. Wedehorn
 6. Kulturhistorischer Pfad in der Stadt Bassum

Gern begleitet Sie auch eine qualifizierte Gästeführerin durch die abwechslungsreiche Natur auf den Wanderwegen, den Spuren der Grafen oder zu den Baudenkmälern.

Die Erstellung der insgesamt 14 Rundwanderwege in Bassum mit seinen 16 Ortschaften ist ein Projekt der Agenda-Gruppe „StadtBild & Touristik“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bassum.



Alle Bassumer Rundwanderwege finden Sie auch auf:
www.meine-umweltkarte-niedersachsen.de, geolife.de und geoweb.de

Möchten Sie mehr erfahren?

Das **Gastronomie- und Gastgeberverzeichnis** von Bassum und seinen Ortschaften gibt Informationen zu einer Vielzahl von weiteren Café's, Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten. Es ist unter www.bassum.de abrufbar.

Oder fragen Sie nach beim Bürgerservice:
Poststr. 10, 27211 Bassum, Tel: 0 42 41 / 84-0
Email: info@stadt.bassum.de



*Wandern in
Bramstedt*

April 2018, 2. Auflage

Bramstedter Wanderwege

In Bramstedt gibt es zwei Rundwanderwege. Der Glockenweg (Symbol Glocke) führt durch das Gebiet von Klein Bramstedt auf einer Länge von 7,4 Kilometern. Es gibt eine Kurzstrecke, die den Weg auf 6,1 Kilometer verkürzt. Der Vogelweg (Symbol Vogel) führt auf 6,8 Kilometern durch Groß Bramstedt. Für beide Wege ist entweder der Glockenturm ein guter Ausgangspunkt, oder - für Anreisende mit Auto oder Bahn - der Bahnhof Bramstedt. Beide Wege sind auch gut mit dem Fahrrad zu erkunden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Einkehrmöglichkeiten

Gasthaus zum Bahnhof

Helga Lampe
Dorfstr. 22, Bassum-Bramstedt
Tel. 0 42 41 / 23 97
ab 16.00 Uhr und auf Anfrage, Mo.-Di. Ruhetag

Bramstedter Baguetterie

Bassumer Str. 17, Bassum-Bramstedt
Tel. 0 42 41 / 71 57, Mo. Ruhetag

Kaufhaus Grafe

Dorfstr. 27, Bassum-Bramstedt
Tel. 0 42 41 / 24 98, So. Ruhetag



Glockenweg

Weglänge: 7,4 Kilometer,
Kurzstrecke: 6,1 Kilometer

In Bramstedt, eine der ältesten Siedlungen im Landkreis Diepholz, startet der Weg am Glockenturm. Der Turm wurde Mitte der 80er Jahre nach historischen Vorlagen aus dem 15. Jahrhundert wieder aufgebaut. Die Glocke verkündet den Bürgern noch heute besondere Anlässe, wie z.B. eine Hochzeit, ein Jubiläum, eine Geburt, eine Beerdigung, den Jahreswechsel uvm.

Am Schulweg, entlang des Finkenbachtals mit seinem naturbelassenen Wald, gelangen wir zum Sportplatz und zur Grundschule von Bramstedt. Das nun folgende Gebiet zeichnet sich durch niederungstypische feuchte Erlenbruchwälder aus. Weiter geradeaus ins Finkenbachtal erreichen Sie die ehemalige Künstlerinnenstiftung



Bahnhof

„Die Höge“ . Dort besteht auch die Möglichkeit weiter auf dem Wiesentalweg über Högenhausen nach Nordwohld zu wandern. Auf dem Glockenweg weiter, aus dem Tal heraus, wirkt die enge Baum- und Heckenpflanzung fast hohlwegartig. Weiter am Feldweg

„Des Wandern Lust ist, daß man die Zwecklosigkeit genießt. Genüge im eigenen Selbst zu finden, das ist des Wanderns höchste Stufe.“

Lieh tse

entlang haben wir danach die Möglichkeit, auf einer Bank kurz zu rasten und den Ausblick nach Süden über die Bramstedter Beeke mit kleinen Wäldchen, Fischteich und Wiesen zu genießen. Hier ist auch die Abzweigung der Kurzstrecke. Die Langstrecke führt weiter auf geesttypischen Sandwegen am Rande des Forstes Westermark mit imposantem Baumbestand. Die Kurzstrecke führt durch ein Waldstück, an einer Hundeschule

vorbei zur Landstraße. Ganz in der Nähe liegt der Bioland-Hof Steding, der mit seinem Hofladen zu einem Abstecher einlädt. Über einen idyllischen Grasweg erreichen wir den Weg, der uns ins Dorf zurückführt, an den Feldern und weidenden Rindern des Bioland-Hofes von Bernd Mordhorst und anschließend an einem großen Solarpark vorbei. Von dort gelangen wir wieder an den Ausgangspunkt unserer Wanderung.



Hof Steding

Der Bramstedter Glockenturm von 1450

Das Wahrzeichen des Ortschafts ist auch heute noch der Glockenturm aus dem Jahre 1450. Man kann davon ausgehen, dass die Betglocke aus Angst vor der Pest von den Bramstedtern aufgebaut wurde, der in der damaligen Zeit viele Menschen zum Opfer fielen. Der Originalturm ist bei einem Feuer im Jahr 1871 abgebrannt. Das Technische Hilfswerk hat den Turm Mitte der 80er Jahre nach alten Unterlagen wieder aufgebaut.

Die Glocke aus dem Jahr 1450 wird heute noch bei freudigen und traurigen Familienereignissen mit der Hand eines Glöckners geläutet. Um 8:00 Uhr, wenn jemand gestorben ist, um 9:00 Uhr bei Beerdigungen, um 12:00 Uhr bei Geburt eines Kindes, um 16:00 Uhr bei Hochzeiten, um 18:00 Uhr bei hohen Geburtstagen, Goldener Hochzeit, Jubiläen.



„Wir sind einer für den anderen Pilger, die auf verschiedenen Wegen einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern“

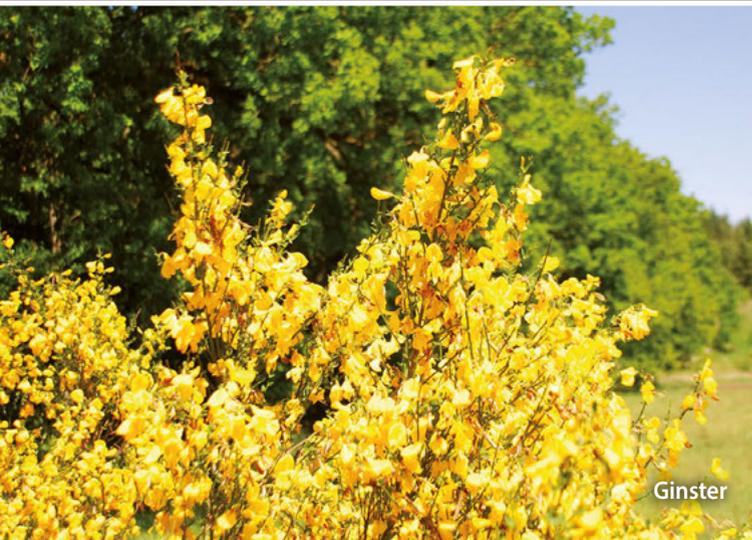
Antoine de Saint-Exupéry

Vogelweg

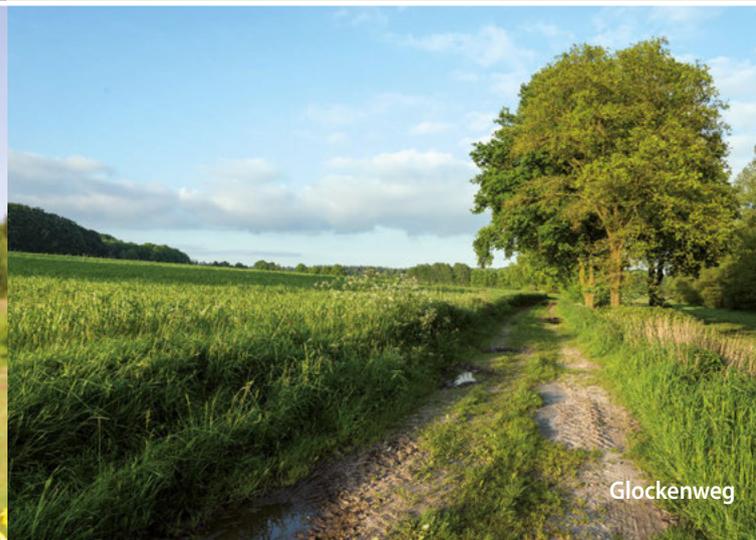
Weglänge: 6,8 Kilometer

Der Vogelweg führt durch Groß Bramstedt. Der Name Bramstedt stammt vom Bram, eine Bezeichnung für Schafginster, der in der Umgebung seine Heimat gefunden hat. Der Rundweg kann ebenfalls am Glockenturm gestartet werden. Vorbei am Gasthof Lampe, Kaufhaus Grafe und dem Bahnhof, kommen wir unter der Bahn hindurch am Bahndamm entlang zu einem Vogelzuchthof, dessen Volieren mit Gänsen, Enten Pfauen uvm. von der Straße einzusehen sind. Von hier führt der Weg durch einen Teil des Forstes Westermark mit abwechslungsreichem Baumbestand. Früher hatten hier auch die Bauern der benachbarten Dörfer Nutzungs-

rechte. Am Rand des Forstgebietes eröffnet sich der Blick ins tief abfallende Twilbeeketal, wo im Frühjahr die Goldnesseln blühen. Nach Überquerung der Henstedter Straße gelangen wir entlang einer idyllischen Baumhecke und vorbei an kleinen Wäldern zu großen Spargel- und Erdbeerefeldern. Der Hof Wichmann bietet zur jeweiligen Saison auch Früchte zum Selbstpflücken an. Durch das Wiesental der Bramstedter Beeke gelangen wir zum Ausgangspunkt zurück.



Ginster



Glockenweg



Mahlstein (1933) vom Kaufhaus Grafe



Blumenwiese



Bramstedt